

**Beate Hornschuh-Böhm**  
Superintendentin  
des Kirchenkreises Reinickendorf

**Alt-Wittenau 70**  
**13437 Berlin**  
Telefon: (030) 411 19 19  
Telefax: (030) 414 62 98

superintendentur@kirchenkreis-reinickendorf.de  
[www.kirchenkreis-reinickendorf.de](http://www.kirchenkreis-reinickendorf.de)

Tgb.-Nr.: 34/2020

Berlin, den 21.01.2021

Evangelische Kirche  
Kirchenkreis Reinickendorf • Alt-Wittenau 70 • 13437 Berlin

An die  
Gemeindeglieder und  
Pfarrerinnen und Pfarrer

**„Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.“**

**Johannes 1,16**

Liebe Gemeindeglieder, liebe Mitglieder des Pfarrkonventes,

jeder Tag bringt ein wenig mehr Licht in den Tag, jede Woche bedeutet einen Schritt weiter in der Bekämpfung der Pandemie. Die Epiphaniastzeit erzählt von der reichen, vielfältig erlebbaren Menschenfreundlichkeit Gottes, die unter uns wirkt trotz aller zeitbedingten Einschränkungen. Daraus schöpfen wir Zuversicht und Hoffnung.

Seit dieser Woche wissen wir, dass die bestehenden Pandemie-Verordnungen bis mindestens Mitte Februar verlängert und teilweise auch noch verschärft werden. Für die Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen beginnt damit wieder die mancherorts konfliktreiche Abwägung, was wir guten Gewissens noch präsentisch anbieten können und wo das Risiko für Infektionen, gesteigert durch die Verbreitung von Virusmutationen, zu hoch wird. Eine Abwägung, die nicht durch Zahlenakrobatik allein zu entscheiden ist.

Nach Rücksprache mit etlichen Verantwortlichen im Kirchenkreis und dem Pfarrkonventsrat lautet daher meine **dringende Empfehlung, alle präsentischen Veranstaltungen, Gottesdienste und Gremien bis Ende März 2021 auszusetzen** und, soweit möglich, auf anderen Wegen ohne persönlichen Kontakt zu organisieren. Das wird beispielsweise für Gottesdienste zu Einführungen, Vorstellungen und Verabschiedungen nicht sofort umsetzbar sein, kann aber dabei helfen, die Teilnehmerzahl so gering wie möglich zu halten.

Für diesen Weg sprechen eine Reihe von Gründen, u.a.

- eine Vermeidung von Kontakten, die besonders unterwegs und in geschlossenen Räumen erfolgen
- eine höhere Planungssicherheit für die beruflichen Mitarbeitenden in den nächsten Wochen

- eine Vertiefung und Verstetigung von neuen Veranstaltungsformaten, wie z.B. Telefon-Gottesdiensten, Podcasts, Video-Andachten, Online-Konfirmandenunterricht und vielem mehr
- die Verringerung der Ansteckungsgefahr für Pfarrer\*innen und andere Hauptamtliche, die auch in unserem Kirchenkreis bereits real geworden ist
- und nicht zuletzt die gut christliche Überzeugung, dass zwar vieles erlaubt ist, aber nicht alles nützt.

Wir haben schon einmal eine Passionszeit unter schwierigen Bedingungen gut gemeistert. Es sollte uns daher auch jetzt mit mehr Vorlauf möglich sein. Denn die Erfahrung und Verkündigung der „Fülle seiner Gnade“ ist an kein festes Format gebunden.

Mit guten Wünschen für Sie und alle, die Ihnen verbunden sind grüße ich Sie herzlich,

Ihre

A handwritten signature in black ink, reading "Beate Hornschuh-Böhm". The script is cursive and fluid, with the first letters of the first and last names being capitalized and prominent.

Beate Hornschuh - Böhm